

## Titelgruppe Herren

**1. Spieltag, morgen**  
20.15: Esch - Diekirch  
(Schiedsrichter: Weber/Weinquin)  
20.15: Berchem - HBD (Bierchen/Keiffer)

**Am Sonntag:**  
17.00: Red Boys - Käerjeng  
(Freiherr von Wolff/Müller)

Die Tabelle	Sp.	P.
1. Esch	13	
2. Red Boys	12	
3. Berchem	9	
4. HBD	9	
5. Käerjeng	7	
6. Diekirch	5	

## Relegation Herren

**1. Spieltag, morgen:**  
20.00: Péttingen - Rümelingen  
(Landgraf/Mayer)  
20.00: Schiffingen - Bartringen  
(Janics/Niederprüm)

**Am Sonntag:**  
18.00: Standard - Mersch  
(Morim Simoes/Simonelli)

## Titelgruppe Damen

**1. Spieltag, morgen:**  
20.15: Diekirch - Red Boys  
(De Waha/N. Keiffer)

17.00: Käerjeng - Standard (Glod/Volz)  
**Am Sonntag**  
18.00: HBD - Museldall (Massias/Zuliani)

Die Tabelle	Sp.	P.
1. Käerjeng	11	
2. HBD	9,5	
3. Diekirch	9,5	
4. Red Boys	5,5	
5. Museldall	5	
6. Standard	2	

## Entscheidungsspiel für Laurent

**BASKETBALL** Alex Laurent und sein Team, die Fürstentfeld Panthers, müssen im Play-off-Viertelfinale der zweiten österreichischen Liga ins Entscheidungsspiel. Nachdem man die erste Begegnung gegen die Wörthersee Piraten am Sonntag noch souverän mit 104:65 vor heimischem Publikum gewann, gab es am Mittwochabend eine 82:100-Auswärtsniederlage. Laurent war mit 20 Punkten einmal mehr einer der Topscorer seiner Mannschaft. Die Entscheidung fällt nun am kommenden Sonntag, dabei dürfen die Panthers jedoch vom Heimrecht profitieren. Für das Team aus der südöstlichen Steiermark geht es um den direkten Wiederaufstieg in die erste Liga. Bei einem Sieg am Sonntag würden sie im Halbfinale auf Mattersburg treffen, das sich in seiner Best-of-three-Serie mit 2:0 durchgesetzt hat. J.Z.

## Die entscheidende Phase

## HANDBALL Meisterschaft, 1. Spieltag des Play-offs

## Fernand Schott

Die Coupe de Luxembourg ging mit zwei hochklassigen und sehenswerten Endspielen und den Erfolgen von Esch bei den Herren und Diekirch bei den Damen zu Ende. An diesem Wochenende wird mit dem Beginn der Titelgruppe nun die entscheidende Phase in der Meisterschaft eingeleitet.

Es wäre zu hoffen, dass den Fans auch in der Meisterschaft noch viele solche spektakuläre Partien geboten werden, das täte der Sportart ganz gut. Und am ersten Spieltag geht es auch gleich gut los. Denn in der Titelgruppe bei den Herren stehen mit Red Boys - Käerjeng und Berchem - HBD gleich zwei wichtige und richtungsweisende Partien an, während der Pokalsieger Esch die auf dem Papier wohl leichteste Aufgabe zu bewältigen hat.

Die Escher empfangen nämlich den Tabellenletzten Diekirch. Und sollten die Pokalsieger-Feiern nicht zu lange angehalten haben, wird Esch diese Aufgabe sicher erledigen. Im Pokalendspiel haben sie demonstriert, wie viel Potenzial in dieser Mannschaft steckt. Und da Diekirch zwar heimstark, aber auswärts doch merklich schwächer auftritt, wird beim Start der Mission „Double“ nicht mit einer Überraschung zu rechnen sein.

## Wer bleibt dran?

Da sieht es beim Spiel Red Boys - Käerjeng schon anders aus. Dieses ist schon von großer Bedeutung, denn beide dürfen sich eigentlich keine Niederlage leisten. Die Red Boys wollen an Esch dranbleiben und so sollte eine Niederlage im Heimspiel gegen den Tabellenfünften vermieden werden. Die Halbfinalniederlage der Differdinger im Pokal wird wohl Spuren hinterlassen haben, sollte es nun auch noch eine Niederlage im ersten Spiel der Titelgruppe geben, brennt in Differdingen der Baum.

Doch auch Käerjeng braucht beide Punkte. Im Fall einer Niederlage in diesem Kordall-Derby kommen sie wohl nicht mehr für den Titel in Frage und müssten sich auf den Kampf um Platz vier konzentrieren. In der Normalrunde gewann Käerjeng in Differdingen, während die Red Boys „um Dribbel“ den Sieger stellten. Alles ist also möglich.



Foto: Marcel Nickels

Zwei starke Leistungen im Final Four des Pokals, aber dennoch kein Titel: Gespannt sein darf man, wie Ariel Pietrasik (in Grün) und Berchem die Finalniederlage verkraftet haben

Die zweite Partie im Roeserbann zwischen Berchem und dem HBD ist ebenfalls von großer Bedeutung. Der Verlierer wird den Anschluss an die Spitzengruppe verlieren. Beide Kontrahenten mussten im Final Four die Überlegenheit des HB Esch anerkennen. Doch die Berchmer erst im Finale, nachdem sie den Tabellenzweiten Red Boys in einer intensiven Partie ausgeschaltet hatten. Auch im Finale gegen Esch zeigten sie eine sehr starke Leistung und da sie beim morgigen Beginn der Titelgruppe Heimvorteil genießen, ist man geneigt, ihnen die Favoritenrolle zuzusprechen. In der Hauptrunde der Meisterschaft gewann der HBD zwar die erste Partie, im

Rückspiel im Roeserbann musste er aber eine Zehn-Tore-Schlappe einstecken.

Auch die Relegationsrunde lässt sich diesmal spannend an. Es war schon fast Tradition geworden, dass die beiden Axa-League-Klubs den Klassenerhalt schafften. Doch in dieser Saison scheint das anders zu sein. Kenner der Promotion schätzen Standard und Mersch genauso stark ein wie die Erstligisten Schiffingen und Péttingen. Die Ergebnisse im Pokal scheinen dies zu bestätigen, denn im Achtelfinale schaltete Museldall den Axa-League-Vertreter Schiffingen aus und Péttingen hatte alle Mühe der Welt, um Rümelingen in die Knie zu zwingen. Sollten

Standard und Mersch etwas stärker einzuschätzen sein als diese beiden, könnte das Rennen um die Plätze in der ersten Liga hart umkämpft werden.

Bei den Damen kommt es zum erwarteten Dreikampf zwischen Meister Käerjeng, dem frischgebackenen Pokalsieger Diekirch und dem HBD. Pokalsieger Diekirch schwebt auf Wolke sieben und es wird schwer für die Red Boys, diese Euphorie zu bremsen. Käerjeng ist ebenfalls Favorit gegen Standard. Der HBD hingegen hatte die Pokalniederlage gegen Diekirch zu verdauen, außerdem sinnt der HB Museldall auf Revanche. Doch in eigener Halle müssten Wirtz und Co. eigentlich die Oberhand behalten.

## Tippspiel wird nicht gewertet

**BASKETBALL** Aufgrund von technischen Problemen enthielten die beiden Scheine des Basketball-Tippspiels in den Ausgaben von Mittwoch und Donnerstag mehrere Fehler. Da eine lückenlose Auswertung der Scheine somit nicht möglich ist, wird dieser Spieltag nicht gewertet. Weiter wird es somit nach dem Pokal-Wochenende vom 14./15. März gehen.



## FLBB will Awards Night einführen

## BASKETBALL Sponsor-Evening des nationalen Verbandes

## Jenny Zeyen

Der nationale Basketballverband will neue Wege gehen und auch mehr und mehr ein jüngeres Publikum ansprechen, so stellte man gestern Abend beim traditionellen Sponsor-Evening eine weitere Neuerung vor.

Verjüngtes Team, neuer Internetauftritt, verstärkte Präsenz in den sozialen Medien, der nationale Basketballverband ging in den letzten Wochen neue Wege, die sich bereits bemerkbar machten. So freute sich das Team um Präsi-

dent Henri Pleimling gestern beim traditionellen Sponsor-Evening besonders über die Resonanz – nicht zuletzt durch die verstärkte Promo –, die das Spiel der WM-Vorqualifikation zwischen Luxemburg und dem Kosovo vor zwei Wochen erhielt, denn mit 1.600 Zuschauern spielte das Team von Nationalcoach Ken Diederich im Gymnase der Coque vor vollem Haus, fast schon einer Rekordkulisse.

Damit soll aber noch lange nicht Schluss sein und der Basketball in Luxemburg noch mehr Visibilität erhalten. So wurde dann auch gestern angekündigt, dass der Sponsorenabend in sei-

ner jetzigen Form einem neuen, moderneren Format weichen soll, nämlich einer „FLBB Awards Night“, in deren Rahmen dann beispielsweise auch die MVPs (Most Valuable Player) der vergangenen Saison ausgezeichnet werden sollen.

## Positives Jahr 2019

Herren-Nationaltrainer Ken Diederich und Vizepräsident Samy Picard zogen demnach ein positives Fazit des vergangenen Jahres, in dem die FLBB-Auswahl der Herren bei den Spielen der kleinen Staaten in Montenegro die

Silbermedaille gewann und die Damen sich Bronze sicherten. Für die Auswahl von Diederich wird es international erst im November mit den Spielen zwei und drei der WM-Vorqualifikation wieder ernst, während die Damen im Sommer bei der „European Championship for Small Countries“ in Zypern antreten werden, wo sie vor zwei Jahren den zweiten Platz holten.

Außerdem werden im Sommer mit der U18 und der U16 im Jugendbereich sowie der U16 der Mädchen drei Jugendmannschaften bei den Europameisterschaften der Division B bzw. Division C im Einsatz sein. J.Z.



## ATHLÉTISME

En raison des risques de coronavirus, la 25<sup>e</sup> Postlaf, qui devait se dérouler le dimanche 15 mars, est reportée à 2021.



## HANDBALL

Une semaine après leur succès en Coupe, Martin Muller et le HB Esch débute les play-offs avec la réception, a priori tranquille, de Diekirch, samedi.



## HOCKEY

Le Tornado dispute, samedi à Kockelscheuer, son match aller du 2<sup>e</sup> tour des play-offs face à Caen. Un sacré défi.

# HBD-Überraschungserfolg

**HANDBALL** Titelgruppe: Berchem - HBD 24:26 (11:11)

Fernand Schott

Im Klassiker zwischen Berchem und dem HBD konnte man sich eine enge und spannende Partie erwarten. Und die war es dann auch. Zum Glück, denn die Partie lebte nur von der Spannung. Besonders Berchem konnte zu keinem Moment an die guten Leistungen aus dem Pokal anschließen und musste am Ende dem Gast den verdienten Sieg und die Punkte überlassen.

Beim HBD fehlte der erkrankte Ilic, wegen einer Muskelverletzung saß J. Hoffmann zwar auf der Bank, wurde aber nicht eingesetzt. Armin Zekan nutzte die Chance, die ihm die Abwesenheit von Ilic bot, denn der Linkshänder war mit acht Treffern bester Werfer seiner Mannschaft. Und da auch Lielais sein wohl bisher bestes Spiel im HBD-Dress absolvierte, wurden die Ausfälle kompensiert.

Die Partie begann mit mäßigem Tempo und so gab es in dieser Anfangsphase recht wenig Tore. Der Gast hatte den besseren Start



Foto: Marcel Nickels

Armin Zekan (in Blau) war mit acht Treffern bester Schütze bei den Düdellingern

## Statistik

**Berchem:** Liskai (1-55', 16 Paraden), Moreira (55-60') - Guden 9/5, Scholten 2, Stein 1, Pietrasik 1, Weyer 5, T. Biel, Guillaume, Tsatsos 3, Majerus, Stupar, Gerber, Brittnier 3, Schmale, L. Biel  
**HBD:** Herrmann (1-60', 15 P.), Jovicic (bei 2 7m) - Lielais 5, Mauruschatt, J. Hoffmann, Hippert, Molitor, Ervacanin 3, Etute 2, Szyckow 5, B. Schuster, Anic 2, Steffen, Zekan 8/2, Massard 1  
**Schiedsrichter:** Bierchen/Keiffer  
**Siebenmeter:** Berchem 5/5 - HBD 2/2  
**Zeitstrafen:** Berchem 4 - HBD 4  
**Rote/Blau Karte:** Mauruschatt (58', Schiedsrichterbeleidigung)  
**Zwischenstände:** 5' 1:1, 10' 3:3, 15' 9:5, 20' 9:5, 25' 10:10, 30' 11:11, 35' 13:12, 40' 15:15, 45' 16:19, 50' 18:21, 55' 20:23  
**Zuschauer:** 120 (geschätzt)

und führte nach 8' mit 3:1. Berchem scheiterte des Öfteren an Hermann oder der Wurf ging vorbei. Übrigens waren beide Keeper, Hermann und Liskai, die auffälligsten Spieler in dieser ersten Hälfte. Doch plötzlich schien es zu laufen bei den Roeserbanern. Der HBD führte nach 12' noch mit 3:5, doch dann gelang Guden, Tsatsos, Weyer und Bittner ein 6:0.

Aus dem Zwei-Tore-Rückstand war ein Vier-Tore-Vorsprung geworden. Der Gast nutzte eine Zwei-Minuten-Strafe von Weyer, um auf 9:7 zu verkürzen. Der HBD war in dieser Schlussphase die bessere Mannschaft und so konnte er durch Zekan und drei Tore von Lielais nicht nur ausgleichen, sondern mit 11:10 in Führung gehen, ehe Guden mit

einem verwandelten Siebenmeter zum 11:11-Pausenstand traf.

Nach der Pause konnte Berchem anfangs noch dagegenhalten, eine Vorentscheidung fiel dann aber zwischen der 40. und der 48.: Weyer gelang mit dem 15:14 die letzte Berchemer Führung, ehe der HBD mit einem 7:1 auf 16:21 davonzog. Weyer, Guden und Bittner stemmten sich gegen die Niederlage, doch mehr als eine Resultatsverbesserung war nicht mehr möglich. Die am Samstag stärksten Düdellingler Zekan, Szyckow und Lielais sicherten den verdienten HBD-Sieg.

„Wir haben mit einer schlechten Vorstellung das erste Spiel in der Titelgruppe verdient verloren. Zu keinem Moment konnten wir an die zuletzt guten Leistun-

gen anknüpfen. Nun heißt es, die richtigen Schlüsse zu ziehen, um es bei den kommenden Aufgaben besser zu machen. Zu Hause dem Publikum so eine Leistung zu präsentieren, das ist nicht der HC Berchem“, sagte Ben Weyer nach der Partie.

Viel positiver sah es dagegen der Düdellingler Mikel Molitor: „Wir haben unsere Ausfälle kompensieren können. Es war eine Steigerung in der Abwehr, die heute den Sieg sicherstellte. Es war keine hochklassige Partie, sie war geprägt durch Kampf und Willenskraft und da waren wir heute besser als der Gegner. Unser Ziel lautet nun, am kommenden Samstag auch gegen die Red Boys die Punkte zu holen, doch das wird bestimmt nicht so einfach.“

## Berchem verliert

**HANDBALL** Am ersten Spieltag des Play-offs kam die Überraschung aus Berchem. Ohne den erkrankten Ilic und den angeschlagenen J. Hoffmann holte sich der HBD im Roeserban beide Punkte. Und das verdient, denn die Berchemer waren gegenüber den Pokalspielen nicht wiederzuerkennen. Esch hingegen bleibt in der Erfolgsspur, der HBE schickte Diekirch mit einer Packung zurück in den Norden. Die Red Boys scheinen wieder in Tritt, denn gegen Käerjeng gewannen sie sicher.

In der Relegation gab es auch eine Überraschung, denn Petingen verlor in eigener Halle gegen Rümelingen. Das sieht also nicht gut aus mit dem Klassenerhalt für die Colovic-Truppe.

Der andere Erstligist Schifflingen hingegen gewann zu Hause gegen Bartringen. Eine Viertelstunde lang konnte Neuling Bartringen dagegenhalten, ehe Schifflingen sich absetzen und recht sicher die Punkte einheimen konnte. Der Standard konnte sich gegen Mersch wichtige Punkte im Aufstiegskampf sichern.

Bei den Damen konnten die Red Boys Diekirch nicht gefährden. Auch Leader Käerjeng ließ gegen den Standard nichts anbrennen und gewann sicher. Nach der schmerzlichen Niederlage im Pokalfinale verlor der HB Düdellingern nun auch zum Auftakt der Titelgruppe, wenn auch knapp gegen Museldall. fs

## Titelgruppe Herren

<b>1. Spieltag:</b>	
Esch - Diekirch	36:20
Berchem - HBD	24:26
Red Boys - Käerjeng	38:29

Die Tabelle	Sp.	P.
1. Esch	1	15
2. Red Boys	1	14
3. HBD	1	11
4. Berchem	1	9
5. Käerjeng	1	7
6. Diekirch	1	3

**So geht es weiter:**  
**Samstag, 14. März:**  
 20.15: Käerjeng - Esch  
 20.15: HBD - Red Boys  
**Sonntag, 15. März:**  
 20.15: Diekirch - Berchem

## Relegation Herren

<b>1. Spieltag:</b>	
Petingen - Rümelingen	24:25
Schifflingen - Bartringen	28:21
Standard - Mersch	32:24

Die Tabelle	Sp.	P.
1. Rümelingen	1	2
2. Schifflingen	1	2
3. Standard	1	2
4. Mersch	1	0
5. Petingen	1	0
6. Bartringen	1	0

**So geht es weiter:**  
**Freitag, 13. März:**  
 20.30: Bartringen - Standard  
**Samstag, 14. März**  
 19.00: Rümelingen - Schifflingen  
**Sonntag, 15. März:**  
 17.45: Mersch - Petingen

## Titelgruppe Damen

<b>1. Spieltag:</b>	
Diekirch - Red Boys	46:27
Käerjeng - Standard	31:19
HBD - Museldall	21:22

Die Tabelle	Sp.	P.
1. Käerjeng	1	13
2. Diekirch	1	11
3. HBD	1	9,5
4. Museldall	1	7
5. Red Boys	1	5,5
6. Standard	1	2

**So geht es weiter:**  
**Samstag, 14. März:**  
 16.30: Museldall - Käerjeng  
 18.00: Standard - Diekirch  
**Sonntag, 15. März:**  
 17.00: Red Boys - HBD

## Leistungssteigerung nach dem Dreh

**RED BOYS - KÄERJENG 38:29 (16:16)**

Carlo Barbaglia

Gut zehn Tage nach dem enttäuschenden Pokalaus gegen Berchem im Halbfinale der Coupe de Luxembourg, starteten die Red Boys gestern mit einem klaren Heimsieg gegen Käerjeng in die Titelgruppe.

Als hochgehandelter Meisterschaftskandidat gab es bei den Differdingern in der laufenden Saison bislang viele Höhen, aber auch einige Tiefen. Es fehlt den Red Boys an Konstanz, gestern zeigte sich die Truppe von Trainer Sylvain Brosse im zweiten Abschnitt aber wieder von ihrer besten Seite.

Marzadori (familiäre Gründe) und Plantin aufseiten der Hausherren sowie Auger und Graas (beide Käerjeng) standen verletzungsbedingt nicht zur Verfügung, von Anfang an entwickelte sich aber ein munteres Spiel. Nach 9' sah es beim Stand von 6:3 bereits recht vielverspre-

chend aus für die Lokalmannschaft, vor allem Außenspieler Scheid wirkte sehr spielfreudig. Doch die Gäste aus der Brauereistadt ließen sich nicht beeindrucken. Als Keeper Michels sich steigerte, hatte Käerjeng schnell wieder den Anschluss hergestellt und in der 20. gingen die Gäste durch Rac sogar erstmals in Führung. In der Folgezeit rannten die Differdinger stets einem knappen Rückstand hinterher, zumal Rahim und Temelkov immer wieder die löchrige Abwehr der Gastgeber relativ problemlos überwinden konnten. Dank Keeper Moldrup, der ebenfalls einige Paraden aufsuchte, blieben die Red Boys dran und beim Stande von 16:16 wurden die Seiten gewechselt.

Nach dem Dreh ging es in der Anfangsphase im gleichen Rhythmus weiter. Von einem engagierten Abwehrverhalten keine Spur, fast bei jedem Angriff landete das Leder im Tor. Nach und nach wirkten die Red Boys aber entschlossener und ähnlich wie

im ersten Abschnitt lagen sie nach 38' dank des treffsicheren Kohl mit vier Toren vorne, und das obwohl auf der Gegenseite Radojevic seine Wurfqualitäten wiedergefunden hatte.

Käerjeng stemmte sich zwar gegen die drohende Niederlage und kämpfte unverdrossen weiter, doch im Gegensatz zum ersten Durchgang ließen sich die Red Boys diesmal nicht mehr einfangen. Als die Gebrüder Zekan und Faber durch drei aufeinanderfolgende Treffer den Vorsprung auf 31:25 erhöhten, war eine Vorentscheidung gefallen. Käerjeng schwächelte nun zusehends im Abschluss und weil die Hausherren sich keinen Durchhänger mehr erlaubten, fiel der Sieg der Red Boys am Ende sogar recht deutlich aus.

„Dieses Match war erneut ein Spiegelbild, wie wir in der laufenden Saison aufgetreten sind. Die erste Halbzeit war durchwachsen, in Hälfte zwei haben wir dann wieder sehr konzentriert gespielt und wussten uns zu stei-

gern. Hauptsache ist aber, dass wir erfolgreich in die Play-off-Runde gestartet sind“, sagte der dreifache Torschütze Zekan.

## Statistik

**Red Boys:** Moldrup (1-30', 8 Paraden, davon 1x7m), Hotton (31-60', 6 P.) - Reziec, Ostrihon 2, Reding, Alen Zekan 2, Meis 2, Batinovic 9/2, Faber 4, Kratovic 2/1, Aldin Zekan 3, Scheid 5, Kohl 7, Luzolo 1/1, Hoffmann 1  
**Käerjeng:** Michels (1-38', 50-60', 11 P.), Kirtz (38-50', 1 P.) - Temelkov 6/3, Trivic 1, Radojevic 5, Cosanti, Popescu 2, Nguyen, Rahim 6, Schroeder 2, Veidig 1, Hummel, Edgar 3, Lallemand 1, Rac 2, Bei  
**Schiedsrichter:** Freiherr von Wolff/Müller (D)  
**Siebenmeter:** Red Boys 4/4 - Käerjeng 3/4  
**Zeitstrafen:** Red Boys 3 - Käerjeng 2  
**Zwischenstände:** 5' 2:2, 10' 6:4, 15' 7:7, 20' 9:10, 25' 13:13, 35' 20:19, 40' 25:22, 45' 28:24, 50' 31:25, 55' 35:27  
**Zuschauer:** 250 (geschätzt)

# Les Red Boys sans fanfaronner

**PLAY-OFF TITRE (1<sup>re</sup> JOURNÉE)** Dix jours après la terrible désillusion en demi-finale de Coupe de Luxembourg contre Berchem, Differdange s'est remis dans le sens de la marche hier soir contre Käerjeng. Non sans mal.

De notre journaliste  
Charles Michel

Hier, au centre sportif d'Oberkorn, les visages étaient fermés. Les regards éteints. Au-delà de la disparition de Marco Marzadori, le père de Sascha, leur pivot, en hommage duquel ils portèrent tous un crêpe noir, les Differdangeois étaient encore habités par cet échec contre Berchem en demi-finale de Coupe de Luxembourg. Alors, au moment de recevoir Käerjeng pour leur entrée dans ce play-off titre, la principale interrogation consistait à s'interroger sur l'impact de cette désillusion sur le groupe lui-même. «Ça va, répondait Sylvain Brosse avant le coup d'envoi. Mais il ne faudrait pas perdre ce match...» Pour cela, il avait demandé à ses protégés de «mettre du rythme d'entrée». Mais surtout d'alterner. Ce dont ils furent justement incapables face aux Berchemois...

Moins de deux heures plus tard, le technicien rejoignait ce même vestiaire, dont il fit trembler les murs à la pause, avec son ardoise et un succès sous le bras. Mais ce dernier, bien que large en apparence (38-29), ne l'incitait guère à fanfaronner. Et pour cause, cette première sortie fut loin d'être une promenade de santé. Ainsi, l'actuel dauphin du HB Esch était tout heureux de rejoindre la mi-temps à hauteur de son adversaire (16-16) grâce à une dernière tentative rageuse d'un Damir Batinovic remonté comme un coucou. Un quart d'heure plus tard, lui et ses

partenaires revenaient sur le terrain au compte-goutte. Les mots de Brosse bien en tête. Qu'a-t-il dit? «Il a bien insisté sur le repli, le repli, le repli», confie Max Kohl. Quand on demande à l'international luxembourgeois le ton du discours, celui-ci sourit: «Parfois, un coup de gueule permet de mieux faire passer le message...»

Au retour des vestiaires, l'effet est quasiment immédiat et l'Eschois montre immédiatement l'exemple (17-16) à un groupe qui va rapidement prendre le large (25-21, 39%). Courageux et combattif jusque-là, Käerjeng va finir par céder. Incapable de suivre le rythme d'une formation autrement taillée que lui. «Ça a été difficile, soupire Milasin Trivic, le pivot bascharageois. Mais on est dans une logique de construction.»

On peut battre deux fois Esch et aller perdre contre n'importe qui...

Differdange a donc attendu le début de la deuxième période pour s'envoler. Signe d'une inconstance symptomatique, les Red Boys s'en sont bien sortis cette fois et, avec deux points de retard sur Esch, restent en course pour le titre. Mais la litote de Max Kohl résume bien l'ampleur de la mission: «Je ne pense pas qu'Esch perde beaucoup de matches.» On lui fait remarquer que lui et les siens affronteront à deux reprises le champion en titre. Un sans-faute et l'affaire serait réglée. «Oui, mais on peut battre deux fois Esch et aller perdre contre n'importe qui...» Et si leur principal adversaire n'était autre qu'eux-mêmes?

## Les adducteurs pour Cosanti

Coup dur pour Käerjeng qui, hier, a vu Tommaso Cosanti sortir à la 46<sup>e</sup> minute sur blessure. Le pivot international souffre d'une déchirure de l'adducteur gauche.



Photo: Iuis mangorinaha

Sous l'impulsion de Max Kohl, les Red Boys ont pris leur envol en début de seconde période. Mieux vaut tard...

## Red Boys - Käerjeng 38-29 (16-16)

Centre sportif d'Oberkorn. Arbitrage de MM. Freiherr Von Wolff et Muller (ALL). 250 spectateurs.

**RED BOYS**: Moldrup (1<sup>re</sup>-30<sup>e</sup>, 6 arrêts dont 1 penalty), Hotton (30<sup>e</sup>-60<sup>e</sup>, 6 arrêts), Rezig, Ostrihon 2, Reding, Ale. Zekan 2, Meis 2, Batinovic 8/2, Faber 3, Kratovic 2/1, Ale. Zekan 3, Scheid 6, Kohl 6, Hoffmann 1, Luzolo 1/1.

Penalties: 3/3.

Deux minutes: Kohl (11<sup>e</sup>, 40<sup>e</sup>), Mais (28<sup>e</sup>).

**KÄRJENG**: Michels (1<sup>re</sup>-38<sup>e</sup> puis 50<sup>e</sup>-60<sup>e</sup>, 13 arrêts) et Kirtz (38<sup>e</sup>-50<sup>e</sup>, 1 arrêt), Temelkov 6/3, Trivic 1, Radojevic 6, Cosanti, Popescu 2, Nguyen, Rahim 5, Schroeder 2, Veidig 1, Hummel, Edgar 3, Lallemand 1, Rac 2, Bei.

Penalties: 3/3.

Deux minutes: Trivic (15<sup>e</sup>).

Évolution du score: 5<sup>e</sup> 2-2; 10<sup>e</sup> 6-4; 15<sup>e</sup> 7-7; 20<sup>e</sup> 9-10; 25<sup>e</sup> 13-13; 35<sup>e</sup> 20-19; 40<sup>e</sup> 25-21; 45<sup>e</sup> 27-24; 50<sup>e</sup> 31-25; 55<sup>e</sup> 36-27.

## LE CLASSEMENT

Berchem - Dudelange	24-26
Esch - Diekirch	36-20
Red Boys - Käerjeng	Auj. 19 h 30

	Pts	J	G	N	P	p	c
1. Esch	15	1	1	0	0	36	20
2. Red Boys	13	1	1	0	0	38	29
3. Dudelange	11	1	1	0	0	26	24
4. Berchem	9	1	0	0	1	24	26
5. Käerjeng	7	1	0	0	1	29	38
6. Diekirch	3	1	0	0	1	20	36

### La prochaine journée

2<sup>e</sup> journée, samedi 14 mars à 20 h 15:

Käerjeng - Esch; Dudelange - Red Boys.

Dimanche, 20 h 15: Diekirch - Berchem.

3<sup>e</sup> journée, samedi 21 mars, 18 h:

Käerjeng - Diekirch. 20 h 15: Red Boys - Berchem; Esch - Dudelange.

## DAMES

Käerjeng - Standard	31-19
Diekirch - Red Boys	46-27
Dudelange - Museldall	21-22

	Pts	J	G	N	P	p	c
1. Käerjeng	13	1	1	0	0	31	19
2. Diekirch	11	1	1	0	0	46	27
3. Dudelange	9,5	1	0	0	1	21	22
4. Museldall	7	1	0	0	1	22	21
5. Red Boys	5,5	1	0	0	1	27	46
6. Standard	2	1	0	0	1	19	31

### La prochaine journée

2<sup>e</sup> journée, samedi 14 mars à 16 h 30:

Museldall - Käerjeng. 18 h: Standard - Diekirch.

Dimanche, 17 h: Red Boys - Dudelange.

3<sup>e</sup> journée, samedi 21 mars, 18 h:

Dudelange - Diekirch. Dimanche 22 mars, 17 h: Käerjeng - Red Boys.

18 h: Museldall - Standard.